

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Willy Steuri**

von der kleinen Scheidegg, siegt im Slalomlauf am oberländischen Verbands-Skirennen in Adelboden. Man beachte die ausgezeichnete Haltung, die flüssige Bewegung in diesem skitechnisch sehr aufschlußreichen Bild.

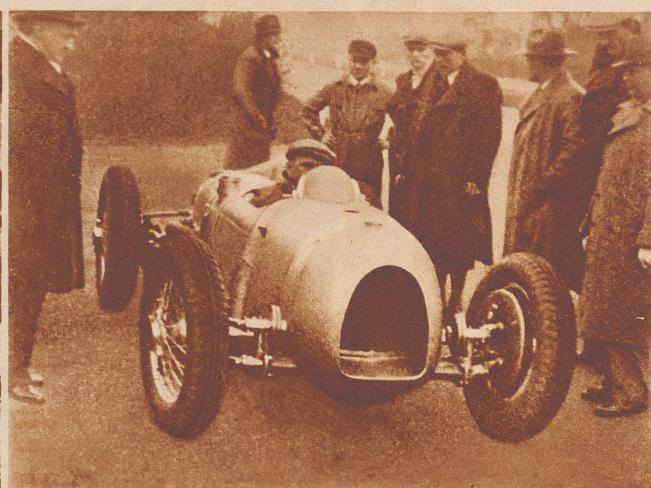
Aufnahme Gugger



Das große diplomatische Ereignis der letzten Woche. Der italienische Unterstaatssekretär Suvich macht Besuch bei der österreichischen Regierung. Bild: Suvich im Gespräch mit dem Fürsten Starhemberg, dem Führer der österreichischen Heimwehren.



Franziskaner-Mönche auf dem Dache des Klosters Waldreibach im Rheinland, dessen Krankenhaus durch ein Großfeuer vernichtet wurde.



Deutschlands neuer Rennwagen. Auf der Avus in Berlin fanden die ersten Probefahrten dieses Wagens statt. Der neue Rennwagen, benannt nach dem Konstrukteur Porsche, soll künftig Deutschland bei internationalen Autowettbewerben vertreten. Mit vier Meter Länge und kaum einem Meter Höhe ist er einer der kleinsten Wagen, die je auf den Rennbahnen gefahren wurden. Er ist mit einem rückwärts liegenden 16 Zylinder-V-Motor ausgestattet. Vorn ist der Kühler und dahinter sitzt der Fahrer im Schatten einer schmalen Schutzscheibe. Die ersten Probefahrten führte der deutsche Rennfahrer Hans Stuck durch. Der Wagen ging mit einer Anfangsgeschwindigkeit von etwa 240 km/h los und konnte diese zeitweilig noch beträchtlich steigern.

PANTHER I:



Die Geschichte vom schwarzen Pantherweibchen, das im Zürcher Zoo ausriß und die Bevölkerung wochenlang beunruhigte, hat ein tragisches und glückliches Ende zugleich gefunden. Hier auf dem Bilde links stellen wir den Holzfäller Richard Müller aus Walde vor, der vor einigen Wochen das ihm unbekannte Raubtier mit einer Hacke erschlug, ohne zu ahnen, daß er es mit dem berühmten Zeitungspanther zu tun hatte. Er brachte das ausgehungerte und dreckige Raubtier dem Jägersmann, Fleischschafer und Wagner Johann Eicher zum Ausweiden, hängte das Fleisch dann in den Kamin und, da es reichlich zäh war, sott er es eine ganze Nacht auf dem Petrotherd. 10 Tage lang lebte er von Pantherfleisch. Es soll wie Hundefleisch geschmeckt haben.

Noch lange werden sich die Leute von Walde, einem kleinen Dörfchen am Ricken, des Panthers erinnern, der in ihren Wäldern erlegt wurde. Einige hundert Meter über dem Dorf befindet sich die Scheune (Pfeil), unter die der Panther kroch. Müller fällte für seinen Bruder an dem steilen Abhang Holz und wollte ein Beil unter der Hütte wegnehmen, als ihn die schwarze Bestie anfauchte. Er holte darauf seine Hacke, ein wuchtiges «Zappi», und schlug dem Panther mit zwei Hieben den Schädel ein.



Der Panther hielt sich in dieser Scheune versteckt, in der Ecke rechts unten, in dem Hohlräum zwischen Holzboden und Erde.



PANTHER II:



Die Firma Globus erbarmte sich ihrerseits des verlassenen Panthermannchens und schenkte dem Zürcher Zoo den schwarzen Panther II, eine schöne «Globina», geboren und aufgezogen im Frankfurter Zoo. Bei ihrer Einsetzung war nur noch das Fell ihrer Vorgängerin zugegen, das knapp vor der Verarbeitung in Schuhsohlenreinlagen für die Gebrüder Müller bewahrt werden konnte.

Aufnahmen Ms. Staub

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, für Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, für Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 1579.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettihuber • Telefon: 51.790